

Wege und Perspektiven der Erinnerungsarbeit – Wie kann Erinnerung gelingen? Neue (digitale) Bildungsansätze

Fachforum Erwachsenenbildung 2025

Mittwoch, 4. Juni 2025

9.30 – 17.30 Uhr

EHV Veranstaltungszentrum, München

Die Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung anerkannt.

Erinnerungskultur verbindet die Vergangenheit mit der Gegenwart und mit Fragen, wie wir in Zukunft leben wollen.

Es ist die aktive Auseinandersetzung mit der belasteten Geschichte des 20. Jahrhunderts, sei es mit der NS-Zeit oder postmigrantischer Geschichte, die es uns ermöglicht, die Gegenwart zu verstehen.

Somit kann eine Zukunft mitgestaltet werden, die geprägt ist von Interesse füreinander und von dem Bewusstsein, dass ein demokratisches und fried-

liches Miteinander das Fundament unserer Gesellschaft darstellt.

Wie gelingt Erinnerung aus zeitlicher Distanz? Was kann Bildung hier leisten? Wie muss Erinnerungsarbeit gestaltet sein, dass der daraus resultierende Auftrag der Verantwortung, Achtsamkeit und Rücksichtnahme am Leben erhalten werden kann?

Diesen Fragen widmet sich das Fachforum Erwachsenenbildung mit Vorträgen, Podiumsdiskussion und Workshopangeboten.

Mit Gebärdendolmetscher:in

DIE REFERENT:INNEN UND WORKSHOPLEITER:INNEN

Prof. Dr. Jörg Skriebeleit,
Kulturwissenschaftler und Historiker,
Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg,
Honorarprofessor an der Universität
Regensburg

Dr. Christoph Mauny,
Bildungsreferent für die Weimarer Mal-
und Zeichenschule

Barbara Abdallah-Steinkopff,
Dipl.-Psych., Psychologische Psychothe-
rapeutin, Autorin und ehem. Leiterin der
Fortbildungs- und Forschungsakademie
Refugio München transfer e.V.

Lea Streisand,
Schriftstellerin, schreibt Romane, Essays
und Kolumnen (u.a. für taz, FAZ, Berliner
Zeitung) und ist bekannt für ihre Hör-



Fotos Referierende von o. li. im Uhrzeigersinn: Lea Streisand (Foto: Stephan Pramme), Barbara Abdallah-Steinkopff, Prof. Dr. Jörg Skriebeleit, Christoph Mauny (Fotos: privat)

Foto oben: Denkmal der Künstlerin Ulla von Brandenburg für die im Nationalsozialismus verfolgten Lesben und Schwulen (Foto: Boris Storz)

kolumne „War schön jehwesen“ bei radioeins (rbb). Sie ist Mitherausgeberin der Anthologie „Sind Antisemitisten anwesend?“ – Satiren, Geschichten und Cartoons gegen Judenhass

Sabine Gerhardus,
Projektleiterin Gedächtnisbuch Dachau im Dachauer Forum e.V.

Wiebke Siemsglüß u. Dr. Kerstin Schwenke,
Bildungsabteilung der KZ- Gedenkstätte Dachau

Julia Netter MA,
Jüdische Kulturgeschichte, Lehrerin im Landkreis Traunstein

Sabina Schneider,
Kommunikationswissenschaftlerin und Medienpädagogin, Leiterin Bereich Radio bei Q3 Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer

PROGRAMM AM 4. JUNI 2025

09:30 Uhr ANKOMMEN

10:00 Uhr **IMPULSVORTRÄGE**

- Prof. Dr. Jörg Skriebeleit
- Dr. Christoph Mauny
- Barbara Abdallah-Steinkopff

11:30 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**

Moderation: Dr. Wolfgang Foit

12.45 Uhr **MITTAGSPAUSE**

(vor Ort inkl. Mittagessen)

13:30 Uhr **WORKSHOPS**

15:30 Uhr **PAUSE**

16:00 Uhr **AUSTAUSCH**

16:30 Uhr **LESUNG UND GESPRÄCH**

mit Lea Streisand: „Sind Antisemitisten anwesend?“ – Komik gegen Juden Hass

17.30 Uhr **ENDE**

Für Menschen mit Hörbehinderung ist ein:e Gebärdendolmetscher:in anwesend.

WORKSHOPANGEBOT

(bitte einen bei der Anmeldung auswählen)

1. Digitale Möglichkeiten der Erinnerungsarbeit mit Jugendlichen

DR. CHRISTOPH MAUNY

2. Namen statt Nummern. Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau – Praxiserfahrungen in der biografischen Arbeit mit Schüler:innen und Erwachsenen

SABINE GERHARDUS

3. Graphic Novels in der Vermittlungsarbeit der KZ-Gedenkstätte Dachau

WIEBKE SIEMSGLÜSS UND

DR. KERSTIN SCHWENKE

4. Wenn es peinlich wird, mach Witze drüber! Lachen als Weg zum Verdrängten. Erzähl- und Schreibworkshop

LEA STREISAND

5. Aus der Vergangenheit lernen, für die Zukunft stark machen – Erinnern mithilfe eines digitalen Flipbooks am Beispiel eines Grundschulprojektes

JULIA NETTER

6. Zeitgeschichte und Erinnerungskultur – verschiedene Aspekte der Podcastproduktion und -veröffentlichung

SABINA SCHNEIDER

JETZT ANMELDEN!



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Eine gemeinsame Veranstaltung der Hauptabteilung Außerschulische Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat München, der Katholischen Erwachsenenbildung München und Freising (KEB) e.V., dem Kath. Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V., der Kath. Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau und der Domberg-Akademie

ORT

EHV Veranstaltungszentrum
Mathildenstraße 4
80336 München

ANMELDUNG

[HIER KLICKEN](#)

<https://www.keb-muenchen.de>
bis 25.05.2025

TAGUNGSGEBÜHR EUR 40,00 für Hauptamtliche
EUR 20,00 für Ehrenamtliche

VERPFLEGUNG

EUR 35,00 (verpflichtend)

VOR ORT